

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 32 (1945)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Vorgehen des Staatspersonals in gleicher Sache voraussichtlich Erfolg beschieden sein wird, erwartet auch die Lehrerschaft einen angemessenen Ausgleich.

R e v i s i o n d e s G e s e t z e s ü b e r d i e L e h r e r g e h a l t e . Gestützt auf die von sämtlichen Vorstandsmitgliedern eingereichten Vorschläge unterzieht die Gesamtkommission die für eine Revision in Betracht kommenden Artikel des Gesetzes über die Lehrergerichte eingehender Beratung. Den Sektionen wird Gelegenheit gegeben, zu den Postulaten Stellung zu nehmen.

B e r u f s i n s p e k t o r a t . Die vorgesehene Einführung des Fachinspektorate ruft wiederum — auch gestützt auf die Verhandlungen an der jüngsten bezirks-

schulrätslichen Vereinigung — einer längeren Aussprache. Für die Besprechung in den Sektionen werden Richtlinien ausgearbeitet.

D e l e g i e r t e n v e r s a m m l u n g . Die Stellungnahme zu einigen wichtigen Berufs- und Standesangelegenheiten bedingt die Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung auf Samstag, den 10. November, nach St. Gallen.

U n t e r s t ü t z u n g a u s d e r H i l f s - k a s s e . Der Vorstand beschliesst die Unterstützungen für das 2. Halbjahr 1945.

Der Präsident rapportiert über einige seit letzter Sitzung erledigte oder noch pendente besondere Fälle. L.

Mitteilungen

Krankenkasse des Kath. Lehrervereins der Schweiz

St. Gallen, 7. Oktober 1945.

Liebes Kassamitglied!

An der Delegiertenversammlung in Lugano vom 1. September 1945 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Zur Deckung des Defizits pro 1944 wird zur Grundprämie ein Zuschlag von **40 %** erhoben.
2. Je nach der Höhe des Defizits wird ein abgestufter Zuschlag bis zum Maximum von 40 % zu den Grundprämien so lange erhoben, bis unsere Rechnung wieder positiv abschliesst.
3. Um den Prämieneinzug zu erleichtern, hat die Kommission die Kompetenz, diesen Zuschlag schon für das kommende Rechnungsjahr vor Beginn des Prämieneinzuges festzustellen.

Durch das Zirkular vom 15. September bist Du über die Ursachen, die obige Beschlüsse veranlassten, orientiert worden. Ich bitte Dich nun, den beigelegten Einzahlungsschein unverzüglich auszufüllen und die Prämienerhöhung von 40 % dem Kassier umgehend zu übersenden. Für Deine prompte Einzahlung danke ich Dir zum voraus bestens.

Mit kollegialem Gruss, Ernst Vogel, Aktuar.

Ausschreibung von Winterkursen 1945

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt vom 27. bis 31. Dezember 1945 folgende Kurse durch:

1. Skikurse: a) Für Lehrerinnen: in Grindelwald.

b) Für Lehrerinnen und Lehrer: in Sörenberg, Stoos, Flumsberge.

c) Für Lehrer: in Wengen oder Rosenlau.

d) Brevetkurs für Lehrerinnen und Lehrer: in Flumsberge.

2. Eislaufkurse: Für Lehrerinnen und Lehrer: in Lausanne und Zürich.

Allgemeines: Zum Brevetkurs werden nur tüchtige, gut ausgewiesene Skifahrer zugelassen; die Prüfung findet evtl. statt im Anschluss an den Kurs am 1./2. Januar 1946.

Zur Teilnahme an allen andern Kursen sind Lehrpersonen berechtigt, die an ihren Schulen Ski- oder Eislaufunterricht erteilen. Der Anmeldung ist ein bez. Ausweis der Schulbehörde beizulegen.

Absolute Neulinge (Anfänger) werden nicht berücksichtigt. Es ist der dem Schulort zunächst gelegene Kursort zu wählen.

Entschädigungen: 5 Taggelder zu Fr. 5.—, 5 Nachtgelder zu Fr. 4.— und Reise kürzeste Strecke Schulort — Kursort.

Anmeldung: Alle Anmeldungen sind bis spätestens 17. November 1945 zu richten an den Präsidenten der technischen Kommission: F. Müllener, Turninspektor, Zollikofen, Bellevuestrasse 420.

Zollikofen, im September 1945.

Der Präsident der TK.:
F. Müllener.

Bücher

Simon Geller: *Heimisbach. Bilder und Bigäbiheite-n-us em Pureläbe, Volksausgabe in Lwd. geb. Fr. 6.50. — 12.—14. Tausend. Verlag von A. Francke A.-G., Bern.*

Dieses Mundartbuch geruhsam zu lesen, bereitet köstliche Unterhaltung. Wer tagsüber in der Schulstube steht, muss „Heimisbach“ besonders liebgewinnen und wird